

OZ LOKAL

Bad Doberan und die Region

14 Dienstag,
23. September 2014

BAD DOBERAN STADT UND LAND

OZ



Der Mitmachzirkus André Sperlich lockte Grundschüler und einige Kita-Kinder aus Parkentin in die Manege, sie waren die Stars. Fotos: Sabine Hügelland

Zirkusprojekt in Parkentin: 120 kleine Stars in der Manege

Der Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich trainierte mit Kindern in Parkentin. Grundschüler und Kita-Kinder des Dorfes machten begeistert mit.

Von Sabine Hügelland

Parkentin – Nur wenige Stunden Training machten aus Kindern kleine Zirkusstars. Insgesamt waren 120 Kinder beim „Bambini Parkentin“, einem Zirkusprojekt, beteiligt – davon waren 97 Grundschüler. Die anderen kleinen Künstler kamen aus der Kindertagesstätte der Awo „Krümelkiste“ und aus der Kita „Wichtelhausen“. Der „1. Ostdeutsche Projektzirkus Andre Sperlich“ brauchte keine Überzeugungskraft, um die Kinder zum Mitmachen aufzufordern. Sie wurden für zwei Aufführungen zu Seiltänzern, Clowns, Akrobaten, Zauberkünstlern, Tierdompteuren, Feuersprühern, Fakiren und Jongleuren. „Ich war bei den Fakiren und meine Schwester Jenna bei den Seiltänzern“, sagte die neunjährige Finnja Hamann. „Hier stimmte alles, die Kostüme, die Musik, die Show“, so ihre Mutter Cornelia Hamann. An die zwei Stunden dauerte das Programm mit kleiner Pause.

Trotz der Angespanntheit, die sie lange halten mussten, waren alle Kinder gut in ihren Rollen verankert. Zu Beginn des Projektes führte der Zirkus vor, welche Auftritte möglich sind. Danach konnten die Kinder sich selbst den Part aussuchen, den sie zeigen wollten. „Er-

stauslich war, jedes der Kinder wusste genau, was es wollte und fand zu seiner Bestimmung, die sie auch schaffte“, sagte Schulleiterin Martina Habenicht, die auch den Lerneffekt des Projektes im Auge behielt.

„Dadurch, dass die Kinder in Gruppen in verschiedenen Altersstufen auftraten, lernten sie unter anderem soziale Kompetenz.“ Sie mussten Verantwortung übernehmen, sich aufeinander verlassen können und sie halfen sich gegenseitig. „Die einzelnen Fähigkeiten der Kinder wurden gefördert und

das in so kurzer Zeit!“, so die Schulleiterin. „Und der Applaus förderte ihr Selbstbewusstsein. Schüchtere Kinder sind über sich hinausgewachsen.“

Pädagogin Michaela Marschall erklärte: „Es galt den klaren, liebevollen Anweisungen der Zirkuschefs Folge zu leisten und konzentriert bei der Sache zu sein.“ Auch Bürgermeisterin Gabriele Kalweit war im Publikum. Sie kam mit ihren Enkelkindern: „Ich bin begeistert“, sagte sie. Die viereinhalbjährige Lena Tschentling jonglierte mit Leuchtreifen und war nach ihrem

Auftritt noch ganz lange aufgeregt. „Das hier ist absolut großartig“, fand die Mutter, Anett Tschentling, und sprach vielen Eltern und Großeltern aus dem Herzen. „Das die Kinder das so schnell lernen konnten, ist erstaunlich.“ Katrin Henneberg war als Clown und als Filmprojektverantwortliche vor Ort. „Die Kinder haben mich für die Rolle als Clown Tina ausgewählt“, sagte die Pädagogin.

„Der Projektfilm kann bei uns in der Schule erworben werden und beinhaltet alles vom Beginn bis zu den Auftritten“, sagte sie.



Kleine Parkentiner waren die großen Stars in der Manege. Der Mitmachzirkus trainierte mit den Kindern ein tolles Programm.

Projekt für Kinder

120 Kinder waren insgesamt dabei, davon waren 97 Grundschüler.

6 Jahre ist es her, dass der Zirkus das erste Mal zu Gast in Parkentin war. Den Kindern wurde die Möglichkeit gegeben sich als Clown, Akrobat, Zauberkünstler, Tierdompeter, Fakir, Jongleur und Seiltänzer öffentlich zu präsentieren.

Vom 18. bis zum 20. September dauerte das Projekt mit dem „1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich“ in Parkentin.